



**Jura, 23. Juni 1974:  
von der Selbstbestimmungs-  
abstimmung bis heute:  
was hat sich im demokratischen  
Prozess verändert?**

**Herbstkonferenz SP60+  
Mathilde Crevoisier Crelier  
28.9.24, Olten**

# SELBSTBESTIMMUNG ALS FERMENT DER DEMOKRATIE

- 23.6.74 Juraplebiszit
- 20.3.76 Wahl der verfassungsgebenden  
Versammlung
- 24.9.78 Volksabstimmung zur Anerkennung  
des Kantons
- 25.3.94 Interjurassischen Versammlung
- 24.11.13 Wiedervereinigungsabstimmung
- 18.6.17 1. Abstimmung Moutier
- 22.6.21 2. Abstimmung Moutier
- 22.9.25 kantonale Abstimmung zum  
Moutier-Konkordat





# SEIT 50 JAHREN EIN SPANNENDES LABOR DER DEMOKRATIE

- Ein Prozess, der in jedem Schritt vom Volk getragen wird
- Die Selbstbehauptung als Minderheit, eine Säule der Willensnation Schweiz
- Ein «In-vivo-Test» für die Instrumente der Demokratie

# FRÜHFÖRDERUNG DER DEMOKRATISCHEN TEILHABE

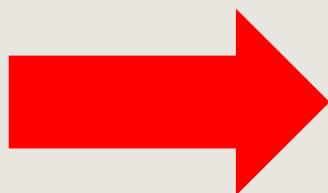
- Stimmrecht für Ausländer:innen in der ersten kantonalen Verfassung verankert
- Wahlrecht auf Gemeindeebene seit 2015
- Gleichstellung von Frau und Mann in der Verfassung verankert (Jura: 1977 – Bund: 1981)
- 1979: Gründung des ersten Büros für Gleichstellung der Schweiz



# DEMOKRATIE UND DIGITALE WENDE IN EINEM « JUNGEN » KANTON



- Grundsätzliche Öffnung zur Digitalisierung
- Frühzeitige Förderung der Digitalisierung:
  - digitale Verwaltung
  - Virtueller Schalter
  - SwissID
- Inklusion im Digitalisierungsalter bleibt aber eine Herausforderung



**JURA**  **CH**  
**RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA**

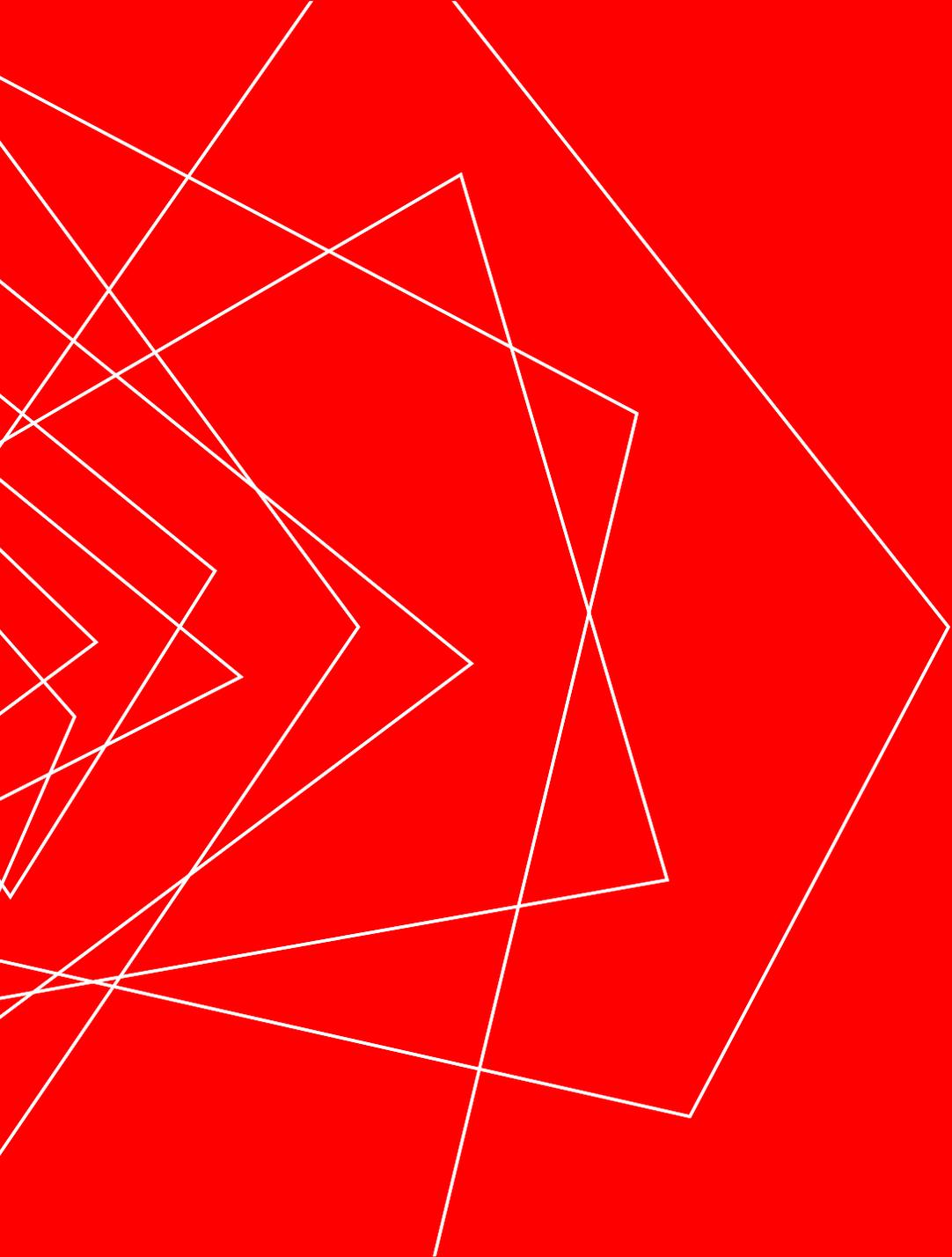
The background of the slide is a vibrant red. On the left side, there are several white, thin, overlapping geometric lines that form various polygons and shapes, creating a dynamic and abstract pattern. The main text is positioned on the right side of the slide.

# 50 JAHRE UNABHÄNGIGKEIT

Von 1974 bis heute hat die Entstehung und Weiterentwicklung des Kantons Jura wesentlich zur demokratischen Debatte beigetragen.

Seine Geschichte zeigt, wie eng Demokratie, Partizipation und Volkswillen miteinander verbunden sind.

Der Kanton entgeht aber nicht den Herausforderungen, die sich für die Gesellschaft im digitalen Zeitalter stellen.



**VIELEN DANK FÜR  
IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**